

senjoch: °Bläißling „ohne Beschlag und Polsterung“ Kchnthumbach ESB.– **2b** Unterteil des Holzschuhs: °Blößling „ohne Leder“ Winklarn OVI.

3: °da Schuasta hot Bläißling „neue Stiefelschäfte mit Vorfuß, aber ohne Sohle“ Kchnthumbach ESB.

4: °Blesleng „entrindeter Baumstamm“ Hirschling MAL.

5 baumlose Stelle im Gelände.– **5a** Lichtung, Kahlschlag, MF vereinz.: Blößling Hersbruck.– **5b:** Bläißling ebener, unbewachsener Platz auf einem Berg Penzenhfn N.

6 übertr. schwerfälliger, ungeschickter Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °a soichana Bleißling „großer, ungeschlachter Mensch“ Kchbg REG; bleißten nach KOLLMER II,62; Blëisslen' Bay. Wald SCHMELLER I,331.

SCHMELLER I,331.– Suddt.Wb. II,461.– DWB II,152.– BRAUN Gr.Wb. 52; KOLLMER II,62.– W-35/50, 37/9.

Komp.: [Pantoffel]b. wie → B.2b: °Bantoffelbläißling sen ned afgnaglt „Pantoffelhölzer ohne Oberleder“ Kchnthumbach ESB.

[Joch]b. wie → B.2a: °Guchbläißling ebd. A.S.H.

Plotsch, schwerfälliger, ungeschickter Mensch, → Pflotsch.

Blotsche, -ö-, Blatt, Pfln., → Bletsche.

Plotschel, -i

M., schwerfälliger, ungeschickter Mensch, °OP vereinz.: °Bloutschl „plumper Mensch“ Speinshart ESB. A.S.H.

plotschen

Vb., undeutlich sprechen: °der bläutscht „spricht mit schwerer Zunge“ Antersdf PAN.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,443.

WBÖ III,443; Schw.Id. V,235.

Abl.: Plotschel, Plotscher. A.S.H.

Plotscher

M.: °der Ploutscha Schulkind, das dem Lehrer alles anzeigt Malching GRI. A.S.H.

plotschicht, schwerfällig, unförmig, → pflotschicht.

Plotze, -en, Pflotz

M., F. I †Stück Roheisen: das dritt plotzel eisens oder stachel ... ist des gotshauss zolnär Baum- burg TS 1439 GRIMM Weisth. VI,163.

2 †Säbel, Messer: Die Plotzen „kurzer, breiter Säbel; verächtlich: jeder Säbel“ Nürnberg SCHMELLER I,465; auf [für] plotzl, 7 cr. 1519 Urk. Juden Rgbg 381; Ploze „Art eines Säbels, den heutiges Tags Schergen zu tragen pflegen“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 104.

3 schwerfälliger, dicker Mensch, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °des is a dicker Plotz Rottau TS; °da Pfloutz is niet übern Zaun kumma Per- toltzhfn OVI; Plutz BAUERNFEIND Nordopf. 146.

4 Klatschmohn (Papaver rhoeas): Plotzen Deg- gendf MARZELL Pfln. III,547.

Etym.: Wohl zu mhd. plotze stm. 'Stück Roheisen', germ. Wort mit Grundbed. 'Erdscholle'; WBÖ III, 443.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 104; SCHMELLER I,465 f.– WBÖ III, 443 f.; Schwäb.Wb. I,1217 f.; Schw.Id. V,295.– DWB II, 152 f., VII,1936 f.; Frühhd.Wb. IV,648; LEXER HWb. II, 280.– W-35/46, 51.

Abl.: plotzen. A.S.H.

Plötze, -en

1 F, Rotauge: „Die Plötze, auch Rotaug ge- nannt“ Fischerei Opf. 102; „zweisömmerige [Karpfen werden] mit Blötz oder Plötz bezeich- net“ UNGER Teichwirtsch. 10; [G]ubius ... plecz Tegernsee MB 1468 Lib.ord.rer. I,318,16; „Zweisömmerige ... Bletz“ 1628 UNGER ebd.; „im Jahre 1779 ... wurde er [der Teich] besetzt mit ... 98 Schock Pletz“ Tirschenrth VHO 22 (1864) 451.– Syn. → [Rot]auge.

2 F, †Näsling: „Leuciscus Nasus ... die Plötze“ WEBER Fische 26.

3 M., †Rotfeder: Der Blötzen SCHMELLER I,334.

Etym.: Mhd. ploz, plotze, plutze swf., aus westslaw. *plotica 'Flachfisch'; PFEIFER Et.Wb. 1020.

SCHMELLER I,334.– WBÖ III,444.– DWB VII,1937; Früh- hd.Wb. IV,647; LEXER HWb. II,280.– S-62E100. A.S.H.

plotzen

Vb.: plotsn „Tabak rauchen“ Fürstfeldbruck.

SCHMELLER I,466.– WBÖ III,444; Schwäb.Wb. I,1217 f.; Schw.Id. V,295.– DWB II,153; Frühhd.Wb. IV,647.– W-35/52. A.S.H.

Plötzer, Messer, Schwert, → Bletzer(er).